

Lob für Ausbildungsanstrengungen

Gelegenheit von IHK-Präsident Stoschek zum Aufruf zur Teilnahme am Bürgerentscheid genutzt

IHK-Präsident Michael Stoschek hat bei der Abschlussfeier für die erfolgreichen Absolventen der IHK-Abschlussprüfung im Winter 2006/07 zur Teilnahme am Bürgerentscheid in Coburg am kommenden Sonntag aufgerufen. Das Wahlrecht sei auch eine „staatsbürgerliche Pflicht“, sagte er.

COBURG - In seiner Rede hatte Stoschek zuvor noch einmal eindringlich für ein Veranstaltungszentrum im Bereich Anger plädiert. Die Verknüpfung von Kongresshaus Rosengarten mit einer Multifunktionshalle und

einem Kongresshotel eröffne Coburg nach Einschätzung qualifizierter Fachleute gute Chancen im Tagungs- und Kongresssektor, betonte der Unternehmer und NIK-Initiator. In Coburg und der Region könnten so etwa 400 bis 450 zusätzliche Vollzeit Arbeitsplätze geschaffen werden.

Neue Märkte mit Zukunft zu erschließen, insbesondere im Dienstleistungssektor, hält Stoschek für vordringlich, denn die Arbeitslosigkeit habe im Raum Coburg in den letzten fünf Jahren um 40 Prozent zugenommen, und es werde für die Region immer schwieriger, sich im

„globalen Kostenwettbewerb“ zu behaupten.

An der IHK-Abschlussprüfung Winter 2006/07 nahmen insgesamt 341 Prüflinge in 18 kaufmännischen und 17 gewerblich-technischen Ausbildungsberufen teil. Zwölf Teilnehmer erreichten das Ausbildungsziel nicht. Die Durchschnittsnote im kaufmännischen Bereich lag bei 2,9, im gewerblichen bei 2,5. 34 Prüflinge bestanden mit der Gesamtnote „sehr gut“. Rainer Kissing, bei der IHK für Ausbildung verantwortlich, sprach von einem „Spitzenjahrgang“.

IHK-Präsident Michael Stoschek lobte in seiner Rede die

Ausbildungsanstrengungen der Unternehmen. Derzeit gebe es im Kammerbezirk 2032 aktuelle Ausbildungsverträge, das sei der höchste Stand seit 13 Jahren. Die IHK-Betriebe stellen nach seinen Angaben 60 Prozent aller Lehrstellen. Die von der Wirtschaft im Rahmen des „Nationalen Pakts für Ausbildung“ eingegangenen Verpflichtungen seien im Raum Coburg um „mehr als das Doppelte“ übertroffen worden.

Kritisch äußerte sich Stoschek zur Qualifikation der Lehrstellen-Bewerber. „Jeder fünfte Schulabgänger erfüllt die Anforderungen nicht.“ Er sehe hier ei-

ne große Herausforderung für Grund-, Haupt- und Realschulen. Den erfolgreichen Teilnehmern der IHK-Abschlussprüfung gratulierte Stoschek zu ihrer Leistung: „Sie haben einen wichtigen Lebensabschnitt hinter sich und ein berufliches Fundament gelegt.“ Stoschek ermunterte dazu, Weiterbildungschancen zu nutzen, Fremdsprachen zu lernen und „raus in die Welt“ zu gehen. Wer einmal draußen war, werde auch „zu vielen Dingen hier in Coburg“ ein anderes Bild gewinnen.

„Sucht und geht neue Wege“, forderte auch Oberstudiendirektor Anton Staudigl, Leiter des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums und der Fachoberschule, die Absolventen auf. Jeder Abschluss sei auch ein Neubeginn.

Den Dank an Ausbildungsbetriebe sowie an Ausbilder und Lehrer brachte für die Absolventen Karina Hopf zum Ausdruck. Für den Start ins Berufsleben wünschte sie allen „Vertrauen in die eigene Kraft, Mut zur Entscheidung und den notwendigen Ehrgeiz, weiter an sich zu arbeiten“.



Die Jahrgangsbesten im jeweiligen Ausbildungsberuf wurden von der Industrie- und Handwerkskammer zu Coburg mit einer Prämie ausgezeichnet. Links im Bild: IHK-Präsident Michael Stoschek und der IHK-Ausbildungsverantwortliche Rainer Kissing, ganz rechts IHK-Hauptgeschäftsführer Gerold Gebhar.

Prämien

Begrüßt zu der Veranstaltung im voll besetzten Kongresshaus Rosengarten hatte IHK-Hauptgeschäftsführer Gerold Gebhardt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Band „Voices4u“ mit der Sängerin Silke Herold.

13 Ausgebildete, die in ihrem Ausbildungsberuf das jeweils beste Ergebnis erzielten, wurden

mit einer Prämie der IHK ausgezeichnet. Im gewerblich-technischen Bereich sind dies: Energieelektroniker (Betriebstechnik) Peter Neundorf, Note 1,2 (Kaeser Kompressoren GmbH); Industriemechaniker (Maschinen- und Systemtechnik) Stefan Paul, Note 1,1 (Lasco Umformtechnik GmbH); Mechatroniker Florian Pohl, Note 1,1 (Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG); Mediengestalterin für Digital- und Printmedien (Mediendesign) Michaela Käb, Note 1,5 (Druck und Verlagsanstalt Neue Presse GmbH); Technischer Zeichner (Maschinen- und Anlagentechnik, Maschinenbau) Kai Krzyzanski, Note 1,2 (Abu-Plast Kunststoffbetriebe GmbH); Werkzeugmechaniker (Stanz- und Umformtechnik) Oliver

Großmann, Note 1,5 (Brose) und Werkzeugmechaniker (Formentechnik) Nikolaus Weiß, Note 1,4 (Brose).

Im kaufmännischen Sektor: Bankkaufmann Steffen Gruber, Note 1,4 (VR-Bank Coburg eG); Fachinformatiker (Anwendungsentwicklung) Matthias Ring, Note 1,5 (Schwindt CAD/CAM Technologie GmbH); Fachkraft im Gastgewerbe Carmen Sternecker, Note 1,5 (Volks-hochschule Coburg); Kauffrau im Groß- und Außenhandel (Großhandel) Karina Hopf, Note 1,1 (Habermaaß GmbH); Reiseverkehrskauffrau Stefanie Baetz, Note 1,5 (FReisebüro Langguth, Rödental) und Versicherungskauffrau Kathrin Vogler, Note 1,5 (HUK-Coburg).